

## Osteuropastudien

---

### Verliehener Titel

Bachelor of Arts in Osteuropastudien  
Universitäten Freiburg und Bern

### Optionen

Für die Möglichkeit, den Zusatz «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» zu erwerben, wenden Sie sich bitte an das betreffende Departement (siehe Kontakt).

### Studiensprachen

Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch. Einige Vorlesungen werden auf Englisch gehalten.

### Studienbeginn

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühjahrssemester (Februar)

### Zugang zu weiterführenden Studien

Master

---

Das Bachelorprogramm «Osteuropastudien» ist ein interfakultäres, interuniversitäres sowie multilinguales Programm. Die Universitäten Freiburg und Bern haben ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu diesem einmaligen Angebot zusammengeführt. Die Studierenden besuchen Veranstaltungen sowohl in Freiburg wie auch in Bern. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch; dazu werden Vorlesungen in Englisch angeboten. Inhaltlich besteht das Studienprogramm aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Kulturphilosophie), der Politikwissenschaften und der Sozialanthropologie. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (im Angebot: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Slowenisch oder Bulgarisch). Eine intensive Betreuung ist in diesem Studienprogramm gewährleistet.

### Profil des Studienprogramms

Das Bachelor-Programm «Osteuropastudien» ist ein interfakultäres, interuniversitäres sowie multilinguales Programm. Hier haben die Universitäten Fribourg und Bern ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu einem einmaligen Angebot zusammen geführt. Das *Interfaculty Institute for Central and Eastern Europe* an der Universität Fribourg verfügt über ein weitreichendes Netzwerk und Kontakte zu Lehrenden sowie Forscherinnen und Forschern aus der Region. Durch die zahlreichen Forschungsprojekte und Mandate des Instituts ist für

einen engen Bezug zur Praxis gesorgt. Regelmässig halten Forschende aus osteuropäischen Ländern Seminare ab.

Das Studienprogramm besteht aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Kulturphilosophie), der Politikwissenschaften und der Sozialanthropologie. Die Vorlesungen und Seminare finden in Fribourg und Bern statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (im Angebot: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Slowenisch oder Bulgarisch). Das Studienprogramm zeichnet sich aus durch: Modularisierung, intensive Betreuung, Interdisziplinarität.

Annähernd die Hälfte (rund 340 Millionen) von über 700 Millionen Europäerinnen und Europäern lebt in Osteuropa. Der Grossraum ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt an Sprachen, Kulturen, Ethnien und Religionen. Seine politische und wirtschaftliche Bedeutung hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Die Studierenden erlangen die sprachlichen und fachlich-methodischen Kompetenzen, die nötig sind, um Osteuropa in seinen zahlreichen Facetten zu betrachten, die aktuellen Entwicklungen in dieser Region zu analysieren und in die politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen.

### Freiburger Profil

Das Studienprogramm vermittelt Kenntnisse über:

- Politische, geschichtliche, gesellschaftliche und literarisch-kulturelle Problemstellungen der osteuropäischen Länder und Regionen im 20. und 21. Jahrhundert;
- Die Theorien und Fachgeschichte der Osteuropa-Wissenschaften;
- Die relevanten Methoden der Osteuropa-Forschung.

Die Veranstaltungen finden meist auf Deutsch oder Französisch statt. Dazu werden Vorlesungen in Englisch angeboten. Die Vorlesungen und Seminare im Osteuropa-Studienprogramm der beiden Universitäten (Fribourg und Bern) werden gegenseitig anerkannt.

### Ausbildungsziele und Berufsperspektiven

Das Studienprogramm vermittelt die Kompetenzen für einen selbständigen Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen: Die Studierenden werden an aktuelle Forschungsdiskussionen im fächerübergreifenden Feld der Osteuropawissenschaften herangeführt. Dieses interdisziplinäre Programm bildet Generalisten aus, welche die Probleme Osteuropas kennen und sie analysieren können. Das Programm qualifiziert zu Tätigkeiten in Berufsfeldern wie Diplomatie, internationale Organisationen, Journalismus, Nicht-Regierungsorganisationen, in Osteuropa tätige Wirtschaftsunternehmen etc.

## Studienaufbau

### Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

#### Studienplan

<http://studies.unifr.ch/go/OKTj8>

#### Bemerkung

Zu diesem Studienprogramm kann ein Nebenprogramm zu 60 ECTS-Kreditpunkten des Studienbereichs «Europastudien und Slavistik» gewählt werden.

#### Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-swiss-certificates>

**Ausländische Vorbildungsausweise** werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-countrylist>

Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.

*Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen der CRUS vom 7. September 2007 für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» (<http://studies.unifr.ch/go/crus07de>). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.*

#### Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60/30 ECTS-Kreditpunkte).

#### Kontakt

Philosophische Fakultät  
Departement für Europastudien und Slavistik  
Pauline Dummermuth, Koordinatorin  
[pauline.dummermuth@unifr.ch](mailto:pauline.dummermuth@unifr.ch)  
026 300 78 23  
Rte des Bonnesfontaines 11  
1700 Fribourg  
Marlies Vaucher, Sekretärin  
[marlies.vaucher@unifr.ch](mailto:marlies.vaucher@unifr.ch)  
Bd de Pérolles 90  
1700 Freiburg  
<https://studies.unifr.ch/go/de-easterneuropean-studies>